

# Architektur- Atelier

Liebe Eltern der Hochbegabtengruppe „Architektur- Atelier“. Da ich aus gesundheitlichen Gründen am Dienstag vergangener Woche nicht am Elternabend teilnehmen konnte möchte ich Ihnen auf diesem Weg einen kurzen Überblick über die Ziele und Ideen meines Kurses geben.

## **Beobachten, Erkunden, Kennenlernen**

Wir alle bewegen uns tagtäglich in unserer vertrauten Umgebung, leben in Bauten und halten uns in Städten auf. Ein Ziel ist es einzelne Aspekte unserer vertrauten Umgebung mit anderen Augen betrachten zu lernen. In diesem Semesterkurs steht das Thema der Zwischenräume im Zentrum. Durch die Errichtung von Bauvolumen gestalten wir auch immer die Räume zwischen diesen- unseren Lebensraum.

Ein Gebäude wird von aussen nach innen, sowie von innen nach aussen entwickelt. Dies zeigt wie breit das Spektrum der Themen ist, mit welchen sich Architektur beschäftigt. Sie reichen vom Entwurf von Details wie Türklinken bis hin zur Planung von ganzen Städten.

Während zwei Ausflügen, einmal in die Altstadt Bern und einmal in die Halensiedlung in Herrenschwanden, haben wir das Augenmerk auf das Thema der Zwischenräume gerichtet- darauf, was für verschiedene Typen von Zwischenräumen es gibt, wozu sie genutzt werden und welche Form sie haben. Genaues Betrachten erfolgte durch das Skizzieren der Räume.

## **Eigene Ideen entwickeln, zeichnen und umsetzen**

Ein weiteres Ziel ist, die Kinder eigene Bauvolumen entwickeln zu lassen. Am Anfang eines Entwurfes steht die Hand- oder Modellskizze. Ist die Idee konkreter, wird ein genauer Plan gezeichnet, ein oder mehrere Grundrisse sowie ein Schnitt. Dem Zeichnen gehen verschiedene spielerische Vorübungen zum Lesen von Plänen sowie zum räumlichen Vorstellungsvermögen voraus.

In einem weiteren Schritt werden die Pläne ins Modell umgesetzt. Jedes Kind baut sein eigenes Haus, zusammen ergibt sich eine Häusergruppe. Was für Zwischenräume werden hier entstehen?

## **Forschungsauftrag**

Jedes Kind hat seinen eigenen Zugang zu Architektur. Das eine verbindet damit die Erlebnisse seiner letzten Reise, ein anderes interessiert sich für Baustellen oder Bauten der Römer und Ägypter. Ich finde es wichtig, jedes Kind an einem Thema forschen zu lassen, welches es selbst gewählt hat und für welches es sich selbst Aufgaben stellt. Hilfestellungen für Arbeitsstrategien werden gegeben und geeignetes Arbeitmaterial wird gemeinsam ausgewählt.

Produkt des Auftrages wird ein Plakat sein mit Skizzen und kurzen Texten, welche die „erforschten“ Themen dokumentieren.

Dies sind grob meine Schwerpunkte. Wohin der Weg führt wird sich durch die Arbeit mit den Kindern ergeben. Bei weiteren Fragen können sie mich gerne kontaktieren.

Ich wünsche Ihnen schöne Ferien und verbleibe mit freundlichen Grüßen